

# Recherchenbasierte Theaterprojekte: Chancen, Risiken und Nebenwirkungen - TRAINING

Blockstruktur: 3

## Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ FTH-BTH-BTH-L-636.23F.040\_(MTH/BTH)\_VRE / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage TRAINING

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Tim Zulauf (TiZu)

Anzahl Teilnehmende 5 - 12

ECTS 1 Credit

Lehrform Training/Seminar

Zielgruppen L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR  
L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR

Wahlmöglichkeit:  
L2 VBN

+ Master Theater/MTH alle Vertiefungen (total 3 Plätze)

**Lernziele / Kompetenzen**  
 In den Morgen-Trainings lernen wir unterschiedliche Recherchefelder und -techniken kennen und erfassen sie systematisch. Und wir «recherchieren» selbst: in Bezug auf performative Praktiken und «Körperarchive», vermittelt experimenteller Interviewformate, der Herstellung subversiver Archive oder in Aufarbeitung bestehender Wissensspeicher. Dabei entwickeln wir neben technischen Kompetenzen Interessenschwerpunkte, die sich erst mittels Recherchen, jenseits von «Eigenem» und «Fremdem», abzeichnen.

**Inhalte**  
 Ob in Kunst- oder Theater: «Recherchenbasierte Projekte» befragen oft blinde Flecken im vorherrschenden Wissen. Worin bestehen Chancen, Risiken und Nebenwirkungen solcher Arbeitsweisen? Wie gehen Recherchen respektvoll vor sich? Zu welchen Umsetzungen führen sie?  
 In den Trainings besprechen wir Beispiele und gehen Bruchlinien im historischen Wissen nach, bedingt durch Kolonialzeit(en), etwa. Und wir erkunden, wodurch Recherche uns nicht unberührt vom «Andern» berichtet, sondern uns verändert – «anders», mehrstimmig – erzählen lässt.

**Bibliographie /** - Merten Lagatz, Bénédicte Savoy, Philippa Sissis: Beute. Ein Bildatlas zu

|                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Literatur                             | <p>Kunstraub und Kulturerbe. Matthes&amp;Seitz, Berlin 2021.</p> <p>- Hito Steyerl: Die Farbe der Wahrheit. Turia +Kant, Wien 2008.</p> <p>- Vera Ryser, Sally Schonfeldt: Stimmen aus einer archivierten Stille.</p> <p>Online unter:<br/> <a href="http://veraryser.ch/10/Stimmen%20aus%20einer%20archivierten%20Stille_Publikation.pdf">veraryser.ch/10/Stimmen%20aus%20einer%20archivierten%20Stille_Publikation.pdf</a></p> |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Termine                               | Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dauer                                 | <p>Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo:20-23) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, jeweils 08.30-10.00h</p> <p>Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Bewertungsform                        | bestanden / nicht bestanden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Bemerkung                             | <p>Tim Zulauf lebt in Zürich und schreibt und arbeitet kunst- und theaterschaffend mit dem Netzwerk KMUProduktionen. Anhand seiner Recherchen zu Börse, Sex- und Care-Work und in Südafrikanischen und Tunesischen Ko-Produktionen ist ein kritischer Blick auch auf seine eigene Projektarbeiten angezeigt. Projekte unter: <a href="http://www.kmuproduktionen.net">www.kmuproduktionen.net</a></p>                            |